

Frontalkollision fordert Verletzten

Tiefencastel. – Auf der Hauptstrasse zwischen Alvaschein und Tiefencastel ist gestern Vormittag bei einer Frontalkollision eine Frau mittelschwer verletzt worden. Sie musste mit der Ambulanz ins Spital gefahren werden. An den beiden beteiligten Fahrzeugen entstand Totalschaden, wie die Kantonspolizei Graubünden in einer Medienmitteilung schreibt.

Ein Automobilist war auf der Hauptstrasse von Thusis Richtung Tiefencastel unterwegs gewesen. In einer Rechtskurve kurz vor der Ortszufahrt Tiefencastel fuhr er aus noch nicht restlos geklärten Gründen geradeaus, wie es in der Medienmitteilung weiter heisst. In der Folge kam es zur Frontalkollision. Während der Räumung der Unfallstelle konnte der Verkehr nur einspurig geführt werden. Zum Zeitpunkt des Unfalls war die Fahrbahn zum Teil vereist gewesen. (so)

Neues Hörspiel auf Rätoromanisch

Chur. – Die Geschichte «Zaawehäh & Zuckermäa» von Karen Meffert ist von Radio e Televisiun Rumantscha (RTR) und der Lia Rumantscha als Hörspiel auf Rätoromanisch realisiert worden. «La stria dals dents marschs» erzählt die Geschichte der Hexe Brixa, welche sich wünscht, dass alle Kinder Zahnschmerzen haben.

Das Hörspiel soll Kinder motivieren, ihre Zähne gut zu putzen, wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist. Die CD ist für 19.50 Franken bei der RTR, der Lia Rumantscha, der Schulzahnklinik Chur sowie in Buchhandlungen mit romanischen Produkten erhältlich. (so)

Eine Hörprobe der Geschichte ist im Internet unter www.simsalabim.rtr.ch abrufbar.

HTW diplomiert 38 Absolventen

Chur. – Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur hat kürzlich in Maienfeld 38 Wirtschaftsdiplo-me verliehen. 29 Diplome gingen an Absolventen des Executive Master of Business Administration (Emba) und neun an Absolventen des Master of Advanced Studies (MAS), wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist. Die Studenten kommen aus Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz. (so)

Alle diplomierten Bündner Emba-Absolventen: Cattaneo Roberta, Sta. Maria in Calanca; Chastonay René, Vilters; Comploj Markus, Cunter; Gächter Jasmin, Chur; Gay Thomas, Malans; Gögl Gerhard, Zizers; Hinder Andreas, Plons; Kreil Hans, Chur; Langenhan Andreas, Heiligkreuz; Mäder Alain, Fläsch; Maurer Christian, Maienfeld; Patt Ruedi, Chur; Peder Michel, Landquart; Racioppi Giuliano, Chur; Ritter Marcel, Heerbrugg; Schrofer Adriano, Chur; Spring Karl, Walenstadt; Steiner Daniel, Savognin; Veraguth Hans Andrea, Zizers; Walser Gion, Chur; Werro Alfons, Ilanz; Wieland Christian, Chur; Zimmermann Olaf, Mels

Alle diplomierten Bündner MAS-Absolventen: Ammann Nicole, Fläsch; Baumgartner Edgar, Schiers; Bolay Matthias, Saas im Prättigau; Gabriel Andreas, Chur; Mischol Alexander, Zernez; Schmid Lorenz, Zizers; Steiner Andreas, Chur

Über die Festtage sind in Graubünden die Betten voll



Grossandrang über die Festtage: Während die Pisten in den Bündner Skigebieten für die Gäste präpariert sind, werden in den Hotelzimmern die Betten zurechtgemacht.



Bilder Alessandro Della Bella/Keystone und Marco Hartmann

Wer über die Festtage noch eine Unterkunft in den Bündner Wintersportorten sucht, muss sich sputen: In allen Regionen erwartet das Tourismusgewerbe volle Betten. Von Wirtschaftskrise ist zumindest die nächsten zwei Wochen nichts zu spüren.

Von Hansruedi Berger

Chur. – «Wir sind ausgebucht, zwischen dem 26. Dezember und dem 3. Januar ist in der Region kein Bett mehr frei», sagt Susanne Jörger. Die Leiterin Kommunikation der Lenzerheide Marketing und Support AG ist denn auch mit dem Start in die diesjährige Wintersaison sehr zufrieden. Allen Unkenrufen zum Trotz sei der Festtagstourismus auf der Lenzerheide von der Wirtschaftskrise nicht be-

troffen. Und Lenzerheide könne seinen Gästen auch einiges bieten, ist Jörger überzeugt. Denn es herrschten ausgezeichnete Pistenverhältnisse, die eisige Kälte in den letzten Tagen habe sich sehr positiv ausgewirkt.

Keine grosse Auswahl mehr

Auch in anderen Wintersportorten des Kantons hegt man äusserst positive Erwartungen. «Wie immer über die Festtage haben wir volle Häuser», erklärt Cornelia Lindner, Leiterin der PR-Medienstelle Destination Davos Klosters. Es gebe zwar noch einige Möglichkeiten, sich doch noch ein Bett zu sichern, gross sei die Auswahl allerdings nicht mehr.

Ähnlich tönts aus dem Oberengadin: «Wenn man flexibel ist, findet man noch ein Plätzchen», glaubt Sara Roloff, PR-Leiterin der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. Wie

in den beiden Vorjahren sei der Buchungsstand ausgezeichnet. Auffallend sei jedoch, dass das Oberengadin Gäste aus den USA und Grossbritannien verloren habe. Dies sei wohl auf die Wirtschaftskrise zurückzuführen, meint Roloff.

Sehr zufrieden mit der Nachfrage nach Betten über die Festtage ist man auch in der Region Flims-Laax-Falera. Anfang Woche seien an die 80 Prozent der Ferienwohnungen und Hotelzimmer ausgebucht gewesen, sagt Britta Kaula, Mediensprecherin der Weisse Arena Gruppe. Über die Festtage würden kaum Betten frei bleiben. Dies hänge aber auch vom Wetter ab. Die Aussichten seien jedoch günstig, so Kaula.

Auch für den weiteren Saisonverlauf sind die Touristikerinnen in den Bündner Ferienorten optimistisch. In der Region Davos-Klosters gebe es

vor allem im Januar noch freie Betten. Mit dem World Economic Forum (WEF) Ende Januar und den Sportwochen im Februar seien aber weitere starke Gästefrequenzen zu erwarten.

Ähnlich wie im Vorjahr?

Insgesamt rechnet das Bündner Tourismusgewerbe mit Übernachtungszahlen im Bereich des Vorjahres, allenfalls mit leichten Abstrichen. «Wenn wir gegenüber dem Winter 2008/09 nicht mehr als zwei Prozent verlieren, sind wir sicherlich zufrieden», sagt Roloff.

Allerdings seien Voraussagen in den letzten Jahren schwierig geworden. «Die Leute buchen immer kurzfristiger», so Jörger. Entscheidend für die Bündner Wintersaison werden also immer mehr die herrschenden Witterungsverhältnisse.

Arosener Forum lockt mit Duathlon-Grösse

Das Fitness- und Gesundheitsforum im Vorfeld des Swiss Snow Walk & Run in Arosa wartet im Januar mit einem vielseitigen Programm und dem Duathlon-Europameister auf.

Von Anita Fuchs

Arosa. – Beim mittlerweile sechsten Fitness- und Gesundheitsforum in Arosa stehen die Themen Snow-Walking und -Running, Schneeschuhlaufen sowie optimales Training und Regeneration im Zentrum. Selbstverständlich muss am Freitag, 8. Januar, nicht die ganze, von 11 bis 18.15 Uhr dauernde Veranstaltung besucht werden; es können einzelne theoretische und praxisorientierte Blöcke herausgepickt werden.

Den Auftakt bildet ein Schnupperkurs in Nordic Walking, nach der Mittagspause steht dann Schneeschuhlaufen auf dem Programm. Anschliessend referiert Marlene Mauch von der Crossklinik in Basel über optimales Training für Nordic Walker und Läufer, bevor Sport-Coach Urs Gerig die richtigen Techniken fürs Snow-Running respektive -Walking vorführt. Red und Antwort steht dabei auch Andy Sutz, seines Zeichens amtierender Duathlon-Europameister über die Kurzdistanz.

Die theoretischen Blöcke finden in den Seminarräumen des Sporthotels «Valsana» und die «aktiven» Workshops im Freien statt. Nordic-Walking-Stöcke und Schneeschuhe werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Eintritt ins Fitness- und Gesundheitsforum beträgt 20 Franken. In

Arosa wohnhafte Personen sowie Gemeldete des Swiss Snow Walk & Run und somit auch Teilnehmende am Vorbereitungskurs mit Urs Gerig können sich gegen Vorweisen der Startnummer kostenlos daran beteiligen. Wer in Arosa wohnt, muss allerdings vorgängig den Gutschein bei Arosa Tourismus oder im Sporthotel «Valsana» abholen.

Einen Tag nach dem Forum findet dann der Swiss Snow Walk & Run statt, bei dem die Organisatoren 1500 Teilnehmer auf den drei Distanzen (6,3/12,0/19,2 Kilometer) erwarten. Dabei sind auch einige Prominente – neben Sutz unter anderen auch die 15fache Orientierungslauf-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder.

Weitere Informationen unter www.snowrun.ch und www.swissnowwalking.ch.

ANZEIGE

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Avatar – Aufbruch nach Pandora – die Menschheit, wegen Energieknappheit auf der Suche nach neuen Planeten
18.00, 21.00 Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Zweiohrküken – die Fortsetzung zu Til Schweigers Erfolgskomödie mit Nora Tschirner
18.30, 21.00 Deutsch ab 12 empf. 14 J.

Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen – Ein starkes Frauenporträt einer weisen Kämpferin
18.30 Deutsch ab 12 J.

Küss den Frisch – Disneys neuer Animationsfilm zeigt die Schönheit Louisianas, wo Jazz den Menschen im Blut liegt
18.45 Deutsch ab 6 J.

Lila, Lila – hintergründige Satire vom Schweizer Filmemacher Alain Gsponer
20.45 Deutsch ab 12 J.

The Twilight: New Moon – Hat die Liebe von Bella Swan zu dem Vampir Edward Cullen (Robert Pattinson) noch eine Chance?
20.45 Deutsch ab 12 empf. 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

ANZEIGE

Morgen in der Büwo:

Wieso ist Weihnachten eigentlich im Dezember?

Niemand weiss, wann Jesus von Nazareth Geburtstag hatte – warum feiern ihn die Christen dann ausgerechnet jetzt?

Lesen Sie mehr darüber in Ihrer nächsten «Bündner Woche».

